

Hochbetrieb in der Gluthitze

Rekordtemperaturen halten Klostermarkt-Fans nicht vom Einkauf ab – Der Käse schmolz dahin



Großes Gedränge herrschte das ganze Wochenende bei der Klostergärtnerei aus Gars am Inn. – Fotos: Huttner



Zufrieden: Erzabtei Pannonhalma.



Lebkuchen im Hochsommer gab's beim Tourismus-Stand Mariazell.

sogar schon am Freitag leer gekauft gewesen.

Grundsätzlich positiv, wenn auch etwas überhitzt war die Stimmung an den Ständen des Klostermarktes. Ein etwas trauriges Bild bot die Käseauslage des Schweizer Klosters Engelberg. Für Milchprodukte sei es einfach zu heiß an diesem Wochenende. Aber gegen Abend liefere der Verkauf hoffentlich besser, war die allgemeine Hoffnung. Einen guten Umsatz machten dagegen die Barmherzigen Schwestern München mit Adelhöfener-Erfrischungsgetränken. Zwar sei das Geschäft um dem Mittag herum schleppend, nachmittags könne man den Ansturm aber kaum bewältigen. Ähnlich viel zu tun hat man in der Klostergärtnerei Gars: Dort herrschte auch in der Mittagshitze ständiges Gedränge, die Blumen und Grimpflanzen fanden reißenden Absatz.

Nur etwa ein Drittel des vorjährigen Umsatzes machte die Erzabtei Pannonhalma aus Ungarn. Das sei aber nicht schlimm; nächstes Jahr wollen sie mit ihrem Stand sicher wieder auf dem Klostermarkt dabei sein. Schließlich gehe es nicht nur um den Verkauf, sondern hauptsächlich darum, das Kloster präsent zu machen. Auf Abkühlung hoffte man allerdings dringlich im Lebkuchen-Verkauf des Tourismus-Standes Mariazell: Auch hier wurden zum Abend hin noch bessere Verkäufe erwartet.

Es habe allerdings vor einigen Jahren schon einmal eine noch schlimmere Hitze am Klostermarkt-Wochenende gegeben, relativiert Christian Wieser. „Damals haben sich durch die hohen Temperaturen die Weinkorken an manchen Ständen selbstständig gemacht“, erzählt er. Unfälle dieser Art seien heuer nicht zu verzeichnen gewesen, schließt Wieser. Zum Glück sei bei der enormen Hitze auch niemand umgefallen, fügt der Organisator hinzu.

Altötting. Eines steht nach dem gestrigen Klostermarkt-Sonntag fest: Die Besucher sind im höchsten Maße hitzeresistent. Trotz glühender Mittagssonne und Temperaturen von über 30 Grad tummelten sich zahlreiche Besucher an

den Ständen auf dem Kapellplatz. Trotz der Hitze herrschte eine „super Stimmung“, freut sich Christian Wieser, Organisator des Klostermarktes. Freilich sei das Geschäft am Samstagnachmittag ein wenig zäh gewesen, erläutert er.

„Aber die treuesten Besucher waren mitsamt ihren Einkaufslisten nicht aus der Ruhe zu bringen“, sagt Wieser. Dementsprechend seien Gästezahl und Umsatz schätzungsweise so gut wie im Vorjahr, ergänzt er. Manche Stände seien

– leh